



Versicherungen: Nur Einigung auf Minimal-Kompromiss



Ute Beese
Verhandlungsführerin
DBV-Tarifkommission

„Die gefundene Lösung ist allenfalls ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Aber es wäre deutlich mehr sinnvoll und machbar gewesen. Das verfolgen wir weiterhin, denn nur ein umfassender Tarifvertrag Transformation ist in den Betrieben eine echte Hilfe.“

V.i.S.d.P.: DBV, Flinger Str. 1,
40213 Düsseldorf

Homepage:
www.dbv-gewerkschaft.de

Foto: styleunited / stock.adobe.com

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

am 16.10.2026 verhandelten Gewerkschaften und Arbeitgeberverband über Fortsetzung und Neuaufnahme von **tariflichen Sicherungen** für Beschäftigte + Azubis **in Zeiten wachsender Einwirkung von KI** und Digitalisierung auf die Arbeitsplätze.

Leider konnten sich die Tarifparteien derzeit nicht auf ein großes Gesamtpaket einigen, sondern **nur auf diese kleine Lösung:**

- Verlängerung des Rechts von Teilzeitkräften auf Rückkehr in Vollzeit / höheren Stundensatz vor Arbeitszeitreduzierung bis Ende 2028
- Für Azubis mehr Freistellung für individuell gestaltete Lernzeit vor Prüfungen
- Eine Klärung, dass materielle Ansprüche zwischen Arbeitnehmer / Arbeitgeber binnen 6 Monaten angemeldet sein müssen, sonst verfallen sie

Das Verhandlungsklima war positiv – deshalb **arbeiten wir weiter** an der Vereinbarung nötiger Punkte.

Dazu gehören:

- eine um Berufs-/Lebensjahre erweiterte Abfindungsstaffel für Rationalisierungsfälle
- ein ausgebauter Anspruch auf (Weiter-)Qualifizierung, falls die eigene Stelle durch KI sich ändert oder wegfällt
- u.a. eine tarifliche Übernahme-Garantie von ausgelernten Azubis für 24 Monate

Ein derart schlüssiger **Tarifvertrag Transformation** würde den Beschäftigten eine verlässliche Perspektive geben – und den Unternehmen einen Vorsprung im Wettbewerb um die besten Köpfe. Zudem wäre damit ein belastbarer Standard für die gesamte Branche gelegt – und die Betriebsräte entlastet für mehr persönliche Betreuung. Das bleibt unser Auftrag.

Ute Beese / DBV-Tarifkommission